



Liebe Frauenbundfrauen, liebe Leser*innen,

seit der letzten Bundestagswahl sind schon wieder vier Jahre vergangen. Am Sonntag, dem 26. September 2021, ist es soweit. Dieses Mal ist es besonders wichtig zur Wahl zu gehen, denn unsere Kanzlerin Angela Merkel gibt nach 16 Jahren ihr Amt ab. Jahrzehntlang haben engagierte und mutige Frauen für das Frauenwahlrecht ge-



kämpft. Der KDFB betrieb hierbei eine gründliche staatsbürgerliche Bildungsarbeit und setzte sich zum Ziel, der sozialen Benachteiligung von Frauen entgegen zu wirken und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Am 19. Januar 1919 konnten Frauen erstmals wählen.

Als Christinnen und als Nachfolgerinnen der „Mütter des Grundgesetzes“ tragen wir Verantwortung. Um weiterhin in einer demokratischen, gerechten, solidarischen und menschenwürdigen Gesellschaft leben zu können, sind wir alle aufgefordert, uns an der Wahl zu beteiligen, denn es kann nur der oder die vertreten werden und sich vertreten fühlen, wer auch wählt. Deshalb meine Bitte an alle Frauenbundfrauen, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und

mitgestalten wollen, ganz gleich, ob es um Geschlechter- und Generationengerechtigkeit allgemein geht, um Frauen in der Erwerbstätigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf – besonders aktuell in der Corona-Krise – oder Lebensqualität und Umwelt: „Wählt!“, und vor allem: „Frauen wählt Frauen!“
In diesem Sinne wünsche ich einen erholsamen Sommer.

Herzlichst, Ihre

Gerda Stöfl

Stellv. KDFB-Diözesanvorsitzende

„Solibrot“-Aktion 2021

Überraschendes Top-Ergebnis

Nachdem die „Solibrot“-Aktion 2020 im Zuge der Corona-Pandemie einen Einbruch der Spenden um etwa die Hälfte verbuchen musste, konnte 2021 wieder annähernd das Vor-Corona-Niveau erreicht werden. In der Diözese Passau sind rund 8.700 Euro zusammengekommen. Die Diözesanvorstandschafft hat beschlossen, den Betrag auf 10.000 Euro aufzustocken. „Als ich das Ergebnis gehört habe, habe ich Gänsehaut bekommen! Herzlichen Dank für das herausragende Engagement der teilnehmenden Zweigvereine und Bäckereien, die



Foto: mam

Die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner freut sich über das „Comeback“ der „Solibrot“-Aktion.

trotz Lockdown und Krise das Beste aus der Situation gemacht haben!“, so die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner. Die Spenden fließen in das Straßenmädchenprojekt „Rescue Dada Centre“ in Nairobi und in ein Projekt, das gegen den grausamen Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung in Tansania, Äthiopien und Mali kämpft. Info: Einen ausführlichen Bericht zum Endergebnis der „Solibrot“-Aktion lesen Sie unter www.frauenbund-passau.de im Bereich Service bei den Pressemitteilungen. *mam*

Gedenkandacht für Manfred Ertl

„Gegen das Erinnern ist der Tod machtlos“

Der KDFB-Diözesanverband Passau hat am ersten Todestag (21. Mai 2021) von Domkapitular Manfred Ertl, der viele Jahre geistlicher Beirat des Frauenbundes war, zu einer Gedenkandacht in der Pfarrkirche St. Stephanus in Lalling eingeladen. Die Feier leitete die geistliche Begleiterin Hildegard Weileder-Wurm. Auf ihren Plätzen fanden die Teilnehmer*innen jeweils einen Stein mit der Aufschrift „Gegen das Erinnern ist der Tod machtlos“. Der Spruch war zugleich der Kerngedanke, der sich immer wieder in den Texten, Gebeten und Erinnerungen an den Verstorbenen zeigte. Die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner dankte in einem Nachruf für die vielen Begegnungen und Erlebnisse mit Manfred Ertl. Die musikalische Begleitung übernahm eine kleine Schola des Zweigvereins Lalling. Im Anschluss an die Andacht spendete am Grab Ertls Pfarrvikar Yohan Injumala, der geistliche Beirat der Frauenbünde im Pfarrverband Lalling, einen Segen.

Alexander Barth, Pfarrei Lalling/mam



Foto: Alexander Barth

Die Teilnehmer*innen traten nacheinander zu einer kurzen persönlichen Verabschiedung an das Grab Ertls und legten in Anlehnung an eine jüdische Sitte Steine ab.

Feier zum Jubiläum

Das 10-jährige Bestehen des Besuchsdienstes Tiefenbach wurde mit einem feierlichen Gottesdienst und einer kleinen Feier gewürdigt. Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner dankte und verabschiedete gemeinsam mit Birgit Czipek, Leiterin des Besuchsdienstes

im Alten- und Pflegeheim im KDFB (3.v.l.), und deren Vorgängerin Renate Sarembe (2.v.l.) Besuchsdienstleistende der ersten Stunde und deren Leiterin und Koordinatorin Ursula Sasowski (re.). Sie legt jetzt diese Auf-

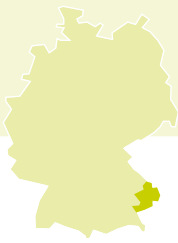
gabe in die Hände von Angela Goschler (Mitte). Mit Ursula Sasowski beendeten nach zehn Jahren auch Annemarie und Alois Brand sowie Lydia Peter ihre Zeit als Besuchsdienstleistende. Von Anfang an dabei sind zudem Maria Wimmer, Waltraud Groß und Angela Goschler. Sie werden auch weiterhin ihre Besuche im Seniorenheim Rosenium machen.

Bärbel Benkenstein-Matschiner



Wichtige Tipps für Eltern

Im Rahmen eines Online-Vortrags lieferte Barbara Matuschek, stellvertretende Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung in Stadt und Landkreis Passau, wichtiges Hintergrundwissen zum Thema „Was Kinder stärkt“. „Im Wesentlichen geht es um drei große Bereiche: Geborgenheit, Zuwendung und soziale Anerkennung sowie die Entwicklung und Leistung“, sagte Matuschek. Kinder erleben Geborgenheit, wenn ihre körperlichen Grundbedürfnisse befriedigt sind. Daneben gebe es das Bedürfnis nach Nähe und Sicherheit. „Wenn diese Grundbedürfnisse gestillt sind, erfährt das Kind, dass ihm die Erwachsenen, die für es sorgen, wohlgesonnen sind.“ Ebenso zentral ist „Zuwendung und Anerkennung“. Es sei ganz entscheidend, dass das Kind stets das Gefühl hat, dass es angenommen wird, wie es ist. Matuscheks zentrale Botschaft im Bereich „Entwicklung und Leistung“ lautete: Kinder sollten in den Bereichen, in denen sie schon kompetent sind, entsprechend ihres Alters und ihres Entwicklungsstandes selbst entscheiden dürfen – den Rest übernehmen die Eltern. mam



Portrait Melanie Mandl

Den ZV Neuschönau in die Zukunft führen

Das Vereinsleben ist für Melanie Mandl aus Neuschönau ein fester Bestandteil ihres Lebens. Als Kind war sie Skirennläuferin beim DJK SV St. Oswald und später auch einige Jahre Geschäftsführerin im Hauptverein des DJK SV St. Oswald. Heute bezieht sich das Engagement der 35-jährigen Bürokauffrau auf den Frauenbund. „Im Sommer 2020 kamen verschiedene Personen auf mich zu, die mir sagten, dass es um den ZV Neuschönau schlecht stehe und die Auflösung im Gespräch sei, da sich keine Vorstandschaft findet“, erzählt die Mutter zweier Kinder. Nach kurzer Überlegung ging sie zu einem Infoabend, bei dem unter Leitung der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Anne-Marie Ederer die Zukunft des Zweigvereins im Vordergrund stand. Gemeinsam mit weiteren jungen Frauen hat sich Melanie Mandl an diesem Abend bereit erklärt, den Zweigverein weiter zu führen. „Für mich war sofort klar, dass



Foto: privat

ein solcher Verein nicht aufgegeben werden darf. Ich muss gestehen, dass ich zuvor keine Verbindung zum Frauenbund hatte. Aber mir war schnell klar, dass wir das mit einer verlässlichen

Vorstandschaft schaffen können“, so Mandl, die im Folgenden zur ersten Vorsitzenden gewählt wurde. „Traditionen sind mir sehr wichtig. Diese möchte ich auf keinen Fall missen. Mit unserer jungen Vorstandschaft ziehe ich da an einem Strang und wir möchten noch vieles erreichen – seien es Veranstaltungen für Mitglieder oder verschiedene Spendenaktionen. Corona hat uns bisher etwas gebremst, aber wir stehen in den Startlöchern!“

Was bedeutet der Frauenbund für mich?

„Der Frauenbund ist für mich eine neue interessante Aufgabe, über die ich mich sehr freue. Ich bin schon immer eine ‚Kirchengängerin‘, daher pflege ich gerne kirchliches und aber auch

weltliches Leben. In Schlagworten bedeutet der KDFB für mich: Zusammenhalt, Stärke, Liebe und Glauben. Wir möchten für jene da sein, die einen Halt im Leben brauchen und auch für diejenigen, die einfach nur beisammen sein wollen. Unsere Mitglieder schätze ich sehr. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, im Verein zu sein oder mit zu helfen. Ich freue mich immer, wenn ich sehe, dass unsere Mitglieder uns treu zur Seite stehen. Der Frauenbund ist eine starke Bewegung. Hier kann man sich für viele Themen einsetzen und Ziele erreichen.“

Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

„Der Zweigverein Neuschönau soll weiterhin mit vielen Mitgliedern bestehen bleiben. Wir versuchen unser Bestes, für jedes Mitglied ein attraktives Angebot bieten zu können. Ich werde tun, was in meiner Macht steht, um den Verein weiter zu führen und zufriedene Mitglieder begrüßen zu dürfen. Ich freue mich auf alles, was mir noch bevorsteht!“



Foto: Tanja Kemper

Eine Impression von der Führung „Frauenleben in Salzburg“

Öko-faire Fahrt

Mattsee, Moor und Mozart

Nach langen Monaten ohne die Möglichkeit, Fahrten anzubieten, startete der KDFB im Juni zu einer zweitägigen Reise zum Mattsee und nach Salzburg. Auf dem Programm stand auch ein Besuch bei der EZA Fairer Handel GmbH, dem österreichischen Pendant zu „GEPA“. Bildungsreferentin Tanja Kemper resümiert: „Bei allen Führungen freuten sich die Ausführenden, dass wir die erste Gruppe seit letztem Jahr wären. Für die Teilnehmer*innen selbst war es oft auch die erste Fahrt seit letztem Jahr und das Programm war so informativ und abwechslungsreich, dass es auf großen Zuspruch stieß. Dazu lachte auch noch dauerhaft die (etwas zu heiße) Sonne. Ein wunderbarer Start in die Zeit der Präsenzveranstaltungen.“ *Tanja Kemper/mam*

Schatzkiste

Altes Brauchtum neu entdeckt

Schon in der Antike benutzten Menschen so genannte „Brotstempel“, die vor dem Backen in den Laib Brot gedrückt wurden und das fertige Brot schließlich mit Motiven zierten. Diese alte Tradition wurde durch die Jahrhunderte getragen. Auch heute noch werden Stempel genutzt, um die Herkunft oder das Gewicht des Brotes anzuzeigen. Und: Es gibt auch



Foto: mam

Renate Pongratz mit verschiedenen Brotstempeln.

Brotstempel mit religiösen Motiven, die als Weihezeichen gebraucht werden. Der Frauenbundfrau Renate Pongratz aus Büchlberg, die aus einer kleinen Dorfbäckerei stammt und im Passauer Domladen tätig ist, ist dieser alte Brauch gut vertraut. „Indem wir dem Brot einen Stempel aufdrücken, heißt das, dass das tägliche Brot unter Gottes Segen zur Stärkung werden soll. So vergisst man nie, aus wessen Hand das Lebensmittel Brot kommt“, erklärt Pongratz. Sie hofft, dass die Brotstempel eine Renaissance erleben, so dass die Wertschätzung für Brot wieder erhöht werden kann. Übrigens: Brotstempel aus Eichenholz, die als Motiv ein Kreuz und die Buchstaben „IHS“ für „Jesus, Heiland, Seligmacher“ tragen und damit traditionellen Brotstempeln von früher nachempfunden sind, sind nun auch im Passauer Domladen erhältlich. *mam*

aus dem Zweigverein ...

... Schönau

„Den Kontakt zu seinen Mitgliedern aufrechtzuerhalten, ist in der Pandemie wahrlich für jeden Verein eine Herausforderung“, sagt Vorsitzende Angela Fritz vom Zweigverein Schönau. Der ZV veranstaltete eine Kreuzwegandacht, eine Ölbergwache und eine Maiandacht unter dem Motto „Maria, ein Herz voll Liebe“. Trotz der sehr gut besuchten kirchlichen Veranstaltungen konnte nur ein kleiner Teil der Mitglieder erreicht werden. Angelehnt an die Texte der Maiandacht und die wunderbare Dekoration in der Kirche, die Vorstandsmitglied Manuela Högl übernommen hatte, wurde eine Grußkarte mit einem meditativen Text, Foto der Altardekoration und selbst gebastelten Herzchen gestaltet. Mit diesem besonderen Einlegeblatt in der Frauenbundeszeitschrift „Engagiert“ bereite die Vorstandschaft jedem einzelnen Mitglied eine kleine Freude. *Angela Fritz*



Foto: ZV Schönau

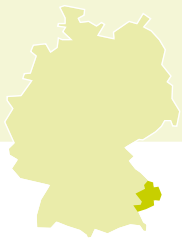
Schriftführerin Elisabeth Waldherr (v.l.), ZV-Vorsitzende Angela Fritz und die stellvertretende Vorsitzende Manuela Högl mit dem liebevoll gestalteten Herz, das als Foto auch auf dem Einlegeblatt zu sehen war.

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

45 Jahre Zweigverein **Eggldham**





aus dem Zweigverein ...

... Straßkirchen

Der ZV Straßkirchen spendet die Erlöse aus dem Verkauf der Fastensuppe alljährlich in Länder, in denen durch Krieg oder anderweitige Not die Menschen extrem leiden. „In diesem Jahr haben wir uns für die Aleppo-Hilfe entschieden“, erklärte Waltraud Schropp, Sprecherin des Führungsteams. Die Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Aleppo e.V.“ Mouna Sabbagh dankte für die großartige Hilfe in Höhe von 1.500 Euro. „Syrien leidet nach zehn Jahren Bürgerkrieg unter der bislang schlimmsten Hungerkrise“, sagte sie. Die humanitäre Lage habe sich in den letzten Monaten weiter extrem verschlechtert. Auch die Situation in den Flüchtlingslagern in Syrien sei katastrophal. Der Verein „Hilfe für Aleppo e. V.“ helfe deshalb Menschen in Aleppo, aber auch Flüchtlingen im Binnenland. *Josef Heisl/mam*

Foto: Josef Heisl



Mouna Sabbagh (2.v.l.) freut sich über die Spende des ZV Straßkirchen, die vom Führungsteam Elisabeth Zboril (v.l.), Gertrud Schichl, Waltraud Schropp, Angela Zeintl und Nadja Homm übergeben wurde.

... Hengersberg

Der ZV Hengersberg hat je 500 Euro an den Frauennotruf Deggendorf und die von Sonja Ertl aus Schwarzach organisierte Spendenkampagne für das „Furata Reusable Sanitary“-Projekt in Tansania gespendet. Ertl hatte sich im Februar 2020 mit Tochter Mira und fünf Nähmaschinen im Gepäck auf den Weg nach Tansania gemacht, um dort arme Menschen, explizit Mädchen und Frauen, zu unterstützen. Über die „Forward Step Organisation“ half sie Frauen beim Nähen von Slipeinlagen, die sich viele Frauen vor Ort nicht leisten können. In Weiterführung ihrer Projektarbeit plant Sonja Ertl ihren nächsten Hilfseinsatz im September 2021, sofern dies die Corona-Vorschriften zulassen. *Robert Fuchs/mam*



Foto: Robert Fuchs

Sonja Ertl (l.) und Beate Lausch-Bernreiter (r.), Vorsitzende des Frauennotrufs Deggendorf, bedankten sich bei den Vorstandsmitgliedern des Zweigvereins Hengersberg (v.l.) Anita Ketzner, Annetta Marie Weber, Martina Lipp, Diana Gscheidmeier, Rosmarie Ertl, Anna Lischewski und Christina Gürster für die Spende.

Malgersdorf



Foto: Christa Macht

Pfarrer Joseph Peedikaparambil (v.l.) und Kirchenpfleger Michael Frank bedankten sich für die Spende des ZV Malgersdorf bei Vorsitzender Hilde Plankl und Mitglied Barbara Baumgartner (v.r.).

Nach einer festlichen Maiandacht zum Abschluss des Marienmonats in der Filialkirche St. Michael übergab der ZV Malgersdorf mit seiner Vorsitzenden Hilde Plankl eine Spende in Höhe von 1.300 Euro. Das Geld ist für die Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Priestergräber auf dem Filialfriedhof Jägerndorf gedacht. *mam*

Das sind wir

Der Zweigverein Kumreut

- Gegründet:** 05.06.73 mit 40 Gründungsmitgliedern
- Die erste Vorstandschaft:** Adelheid Brandl und Irene Hager
- Aktuelles Vorstandsteam:** Regina Wagner (1. Vorsitzende), Martha Wagner-Moosbauer (2. Vorsitzende), Brigitte Schuster (Schatzmeisterin), Johanna Zellner (Schriftführerin), Angela Höppler (Landfrauen-Beauftragte), Hildegard Stern (VSB-Beauftragte), Hildegard Langhans (Beisitzerin)
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 105
- Unser Leitbild:** „Bei uns wird es nicht langweilig – wir sind immer in Bewegung.“
- Aktivitäten im Jahreslauf:** Neben dem Oktoberrosenkrantz, der Maiandacht und einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder laden wir einmal im Jahr zum Preisschafkopfen, zu einem Jahresausflug, zur Jahreshauptversammlung, zu einem Wellnesswochenende, zur Adventfeier, zum gemeinsamen Nordic-Walking, zur Fahrt zum Christkindlmarkt und zur Stiegenwallfahrt nach Maria Hilf in Passau ein. Außerdem bieten wir Wirbelsäulengymnastik, Zumba und LineDance an. Die Schneeschuhwanderung, das Gestalten des Blumentepplchs und die Faschingskränzchen sind ebenfalls sehr beliebt. Wir veranstalten auch einmal im Jahr einen Vortrag des VerbraucherService Bayern zu den Themen des aktuellen Jahresprogrammes (z. B. Plastikfasten).
- Regelmäßige Aktivitäten:** Jede Woche trifft sich die Gymnastikgruppe „Fit und Flott“, die sich über jeden Neuzugang freut. Jeden zweiten Donnerstag im Monat laden wir zum gemeinsamen Frühstücksbuffet im Pfarrheim St. Elisabeth in Kumreut ein und jeden zweiten Dienstag treffen wir uns im Winter zur Rockaroas, zum gemeinsamen Stricken, Karten spielen oder nur zum Ratschen bei Kaffee und Brotzeit.
- Besonderheiten:** Staffellauf der KAB Röhrnbach von Röhrnbach nach Kumreut;
Fitness für Männer – wurde sehr gut angenommen, so dass noch eine zweite Staffel gestartet wurde; immer wieder zu einer gemeinsamen Aktion aufrufen, denn es ist jede gerne mit dabei und man hört selten ein „Nein“
- Die abgefahrenste Aktion:** Die Gründung der LineDanceGruppe „Twisted Liners“ mit vielen jüngeren Frauen
- Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand** Bestückung und Verkauf eines Flohmarktstandes zugunsten der Kinder- und Jugendhilfe in der Gemeinde Röhrnbach. Der Erlös aus dem Verkauf der gespendeten Flohmarktware wird zur Instandsetzung der Kinderspielplätze in der Marktgemeinde verwendet.
- Unser Einsatz in der Corona-Pandemie:** Telefonate mit den Mitgliedern zum Geburtstag oder auch mal zwischendurch. Kleine Geschenke zu Weihnachten für die Mitglieder mit Funktionen im Zweigverein.



Die Gymnastikgruppe „Fit und Flott“ trifft sich einmal wöchentlich.



Eine Besonderheit des ZV Kumreut: Es wird sogar LineDance angeboten.



Fotos: ZV Kumreut

Die aktuelle Vorstandschaft des ZV Kumreut.



aus dem Zweigverein ...

... Simbach

Viele Zweigvereine haben den Muttertag genutzt, um ihren Mitgliedern eine kleine Freude zu machen. Exemplarisch sei hier der ZV Simbach genannt. Da in Zeiten der Pandemie lange Zeit keine größeren Veranstaltungen, Versammlungen oder Treffen durchgeführt werden konnten, überbrachte die Vorstandschaft um Vorsitzende Ursula Stelzer kleine blühende Blumenstöckchen mit den besten Wünschen zum Ehrentag. Dem Präsent lag neben einem Brief auch noch das Gedicht „An meine Mutter...“ von Annette von Dröste-Hülshoff bei. *mam*

... Ulbering

Die Vorstandschaft des ZV Ulbering hat den Erlös aus der „Fastensuppe to go“-Aktion, die trotz der Corona-Krise auf sehr große Resonanz in der Bevölkerung gestoßen war, einem helfenden kirchlichen Zweck gespendet. Ausgewählt hatten die Vorstands-Damen die Corona-Hilfe der Diözese des im Pfarrverband tätigen Pfarrvikars James Varikuty, nämlich Vijayawada im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Der Erlös der Fastensuppen-Aktion wurde von der Vorstandschaft auf 500 Euro aufgerundet. Der entsprechende Spendenscheck wurde in der Ulberinger Pfarrkirche an Dekan Joachim Steinfeld übergeben. *W. Hascher/mam*



Foto: W. Hascher

Bei der Übergabe des Schecks in der Kirche Ulbering waren neben Dekan Joachim Steinfeld (v.l.) Nicole Plansky, Petra Huber und Marille Huber aus der ZV-Vorstandschaft anwesend.

... Stammham

Wie jedes Jahr wurde der Erlös aus dem Palmbuschen- und Osterkerzenverkauf des Zweigvereins Stammham einem guten Zweck zugeführt. Diesmal konnte sich der Förderverein der Stammhamer Grundschule über 500 Euro freuen. Da der Verein seit einem Jahr keine Veranstaltungen durchführen und somit keine Einnahmen verbuchen konnte, war die Freude über die Finanzspritze groß. Nur wenige Tage später erfolgte zudem eine zweite Spendenübergabe: Die beiden Oberministranten Anna Hinteracher und Felix Hansbauer erhielten 250 Euro. *CarolaHuber/mam*



Foto: Carola Huber

Spendenübergabe vor der Schule (v.l.): Conny Spiegelsberger vom ZV Stammham und 1. Vorsitzende Carola Huber übergaben die Spende an die Vorsitzenden des Fördervereins, Manuela Weber und Martina Riglsberger.

Aus dem Dekanat ...

... Altötting

Das KDFB-Dekanatsteam Altötting hat nach der Maiandacht in Unterneukirchen der Gemeindeferentin Monika Röckl ihre Ernennungsurkunde zur geistlichen Beirätin übergeben. Die Urkunde war eigentlich schon im Januar ausgestellt worden, konnte pandemiebedingt allerdings erst später überreicht werden. *mam*



Foto: privat

Monika Röckl (vordere Reihe, Mitte) hält ihre Ernennungsurkunde zur geistlichen Beirätin in Händen.

ZEIT FÜR MICH

KDFB-Dekanatskonferenzen 2021

Dekanat Regen

Di 28.09. 18-21 Uhr Regen, Pfarrzentrum

Dekanat Pfarrkirchen

Do 30.09. 18.30-21.30 Uhr Arnstorf, Pfarrzentrum

Dekanat Vilshofen

Di 05.10. 18.30-21.30 Uhr Vilshofen, Pfarrzentrum

Dekanat Altötting

Do 07.10. 18.30-21.30 Uhr Hohenwart, Gasthof Schwarz

Dekanat Pocking

Di 12.10. 18.30 – 21.30 Uhr Pocking, Pfarrzentrum

Dekanat Freyung-Grafenau

Do 14.10. 18-21 Uhr Hohenau, Gasthaus Schreiner

Dekanat Osterhofen

Do 19.10. 18-21 Uhr Hengersberg, Niederalteicher Hof

Dekanat Hauzenberg

Di 26.10. 18.30-21.30 Uhr Salzweg, Gasthaus Spetzinger

Dekanat Passau

Do 28.10. 18.30-21.30 Uhr Passau, Pfarrzentrum Heining

Dekanat Simbach

Di 09.11. 18-21 Uhr Zeilarn, Bürgersaal

SEPTEMBER

Blickpunkt Schrift – Handlettering-Workshop

Fr 03.09. - Sa 04.09. Burghausen, Haus der Begegnung, mit Daniela Voggenreiter

Quellenabend – Meditative Auszeit für mich

Mi 15.09. 20-21 Uhr online

Film für Frauen: Systemsprenger

Do 16.09. 20 Uhr Passau, Cineplex

Stadtführung: Bemerkenswerte Frauen in der Stadt Passau

Mo 20.09. 10-12.30 Uhr Passau, Treffpunkt Citybus-Haltestelle beim Passauer Töpel, mit Gisa Berger

„...mach ein frommes Kind aus mir!“ – vom Kinderglauben zu einer erwachsenen Spiritualität

Do 23.09. 10-16 Uhr Bischofsreut, Witikohof, mit Konrad Habegger

Dekanatsfrauenbundfahrt in die Eifel – Dekanat Hauzenberg

Do 23.09. - So. 26.09. Anmeldung Pfarrbüro Hauzenberg Tel. 08586/96330 oder E-Mail: pfarramt.hauzenberg@bistum-passau.de

Frauenpilgerreise: Hildegard von Bingen – Ordensfrau, Prophetin, Heilige

Mo 27.09. – Fr 01.10. Bingen am Rhein, mit Hildegard Weileder-Wurm und Dr. Hildegard Gosebrink

Ökumenischer Frauengottesdienst

Mi 29.09. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

OKTOBER

Landfrauentag im Dekanat Freyung-Grafenau, Region Waldkirchen Gemeinwohl – Lebensstil und Alltagsverhalten

Di 05.10. 14 Uhr Waldkirchen, Bürgerhaus, mit Josef Holzbauer

Adeus „Pingi Pongi“ – Abschied und Neubeginn einer Frauenpartnerschaft

Do 07.10. 19-21 Uhr Wisselsing, Bürgerhaus, mit Rosmarie Obermaier

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: Geplanter Probenbeginn nach Corona-Unterbrechung 7. September 2021

Trauer-Frühstück: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:

Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.

Tel. 0851/36361, Fax. 31812

Email: kdfb.passau@bistum-passau.de

Bitte beachten: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlichen wir zeitnah, falls es auf Grund aktueller Ereignisse im Zuge der Corona-Krise zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommt.